



## ORGANISATORISCHE RICHTLINIEN

### SEMINAR „WIRTSCHAFTSRECHT“ SOMMERSEMESTER 2017 (WEILINGER/BORTH-BÖHLER)

#### 1. ABLAUF

Das Seminar aus „Wirtschaftsrecht“ (LV-Nr. 040155/1) wird im Rahmen einer Vorbesprechung und zwei weiterer Seminartage abgehalten.

Die **Vorbesprechung** findet am **Freitag, dem 10.03.2017** von **11.15 – 11.45 Uhr** im **Zimmer 3.612, 3. Stock, Institut für Recht der Wirtschaft** (Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien) statt.

Die **Termine zur Präsentation und Diskussion der Arbeiten** folgen am

**Montag, 15.05.2017, 9.00 – 18.00 Uhr**

**Dienstag, 16.05.2017, 11.00 – 18.00 Uhr**

jeweils im **Zimmer 3.612** (Institut für Recht der Wirtschaft, Oskar-Morgenstern-Platz 1, 1090 Wien)

#### 2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Zur Teilnahme am Seminar sind alle im Sommersemester 2017 an der Universität Wien inskribierten Studierenden der folgenden **Studienrichtungen** berechtigt

- **Masterstudium Betriebswirtschaftslehre**
- **Diplomstudium Rechtswissenschaften**

**ACHTUNG:** Studierende des **Doktoratsstudiums Rechtswissenschaften** sind nicht zur Teilnahme berechtigt!

### 3. ANMELDUNG

Die **Anmeldung** erfolgt in drei Schritten:

1. **Anmeldung über das U:SPACE-System** unter [uspace.univie.ac.at](http://uspace.univie.ac.at).
2. **Abklärung des Themas der Seminararbeit (siehe Punkt 4.)**
3. **Übermittlung des ausgefüllten und unterschriebenen Kontaktformulars** via **E-Mail** an [bernhard.mazal@univie.ac.at](mailto:bernhard.mazal@univie.ac.at).

Das auszufüllende Kontaktformular finden Sie auf der Homepage des Instituts für Recht der Wirtschaft unter <http://privatrecht.univie.ac.at/master-bw-2016/seminar-wirtschaftsrecht/>.

**ACHTUNG:** Erst nach Durchführung aller drei Schritte ist die Anmeldung erfolgreich!

### 4. THEMENVORSCHLAG

Der Themenvorschlag bildet die inhaltliche Grundlage für die Seminararbeit und der nachfolgenden Präsentation. Das gewünschte Thema muss aus dem Bereich des **Privatrechts**, zB aus dem **Unternehmensrecht**, stammen.

Sie werden gebeten, entweder **per Mail oder telefonisch**, einen geeigneten **Themenvorschlag** bei Mag. Bernhard Mazal **bekannt zu geben**. In der Folge wird das Thema auf seine thematische Eignung hin überprüft. Anschließend erfolgt eine Verständigung an die Studierenden über eine **Bestätigung oder Ablehnung des Themas**.

Nach der positiven Bestätigung des Themas ist dieses in das Kontaktformular (siehe oben Punkt 3) aufzunehmen.

### 5. LEISTUNGEN

Zur positiven Absolvierung des Seminars sind folgende Leistungen zu erbringen, welche die Grundlage der **Benotung** der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bilden:

- **Seminararbeit** (siehe unten 6.)
- **Referat** und **Mitarbeit** (siehe unten 7.)
- **Anwesenheit** während des Seminars (siehe unten 8.)

### 6. SEMINARARBEIT

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine schriftliche Arbeit im Umfang von **rund 25 Seiten (mindestens 50.000 Zeichen)** – das Deckblatt, das Inhalts-, Abkürzungs-, Literatur- und Rechtsprechungsverzeichnis sind hierbei **nicht** einzurechnen – über das von ihnen gewählte Thema (siehe oben 4.) in deutscher Sprache zu verfassen. Diese Seminararbeit

hat dem nachstehenden **Aufbau** zu folgen:

- Ein **Deckblatt** zumindest mit Angabe des Vor- und Familiennamens, der Matrikelnummer und dem Titel des gewählten Themas
- Ein **Inhaltsverzeichnis**
- Eventuell ein Abkürzungsverzeichnis
- Ein Vorwort oder eine **Einleitung**
- Ihre näheren schriftlichen **Ausführungen zum Thema**
- Ein Schlusswort oder eine **Zusammenfassung**
- Ein **Literaturverzeichnis** und eventuell ein Rechtsprechungsverzeichnis

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind beim Verfassen ihrer Arbeit gehalten, die verwendeten Quellen zu zitieren. Hierbei sind die „**Abkürzungs- und Zitierregeln** der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen“ (AZR) von *Peter Dax und Gerhard Hopf*, 7.Aufl (Wien 2012, Manz) zu verwenden. Dieses Buch ist in seiner aktuellen Auflage u.a. in den Fakultätsbibliotheken der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftswissenschaften sowie in der Hauptbibliothek der Universität Wien entlehnbar.

**ACHTUNG:** Die Seminararbeit ist **bis spätestens Montag, 08.05.2017** als pdf-Datei ausschließlich via E-Mail an [bernhard.mazal@univie.ac.at](mailto:bernhard.mazal@univie.ac.at) zu senden.

Wird die Seminararbeit nicht fristgemäß übermittelt, so hat dies die **Abmeldung von der Lehrveranstaltung** zur Folge.

## 7. REFERAT

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben das von ihnen gewählte Thema (siehe oben 4.) anlässlich der Blocktermine des Seminars (siehe oben 1.) mündlich in deutscher Sprache zu präsentieren, wobei ihnen hierfür **maximal 20 Minuten** zur Verfügung stehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, sich unbedingt an dieses Zeitlimit zu halten.

Die Ausgabe von **Handouts** ist verpflichtend. Die Verwendung einer **Power Point-Präsentation** oder ähnlichem wird ausdrücklich begrüßt. Erforderliche technische Geräte (Laptop, Beamer) werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern von Seiten der Lehrveranstaltungsorganisation zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an jedes Referat findet eine kurze inhaltliche **Diskussion** zu dem jeweiligen Thema statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden daher einerseits ersucht, sich auf etwaige Fragen vorzubereiten, andererseits durch ihre **Mitarbeit** zu einer anregenden Diskussion beizutragen.

Die genaue **zeitliche Abfolge** aller Referate innerhalb der Lehrveranstaltung selbst wird kurzfristig zu Beginn der Blocktermine durch die Leiter der Lehrveranstaltung erstellt und den Studierenden bekannt gegeben.

## 8. ANWESENHEIT

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind verpflichtet, **sowohl an der Vorbesprechung, als auch an den beiden Seminartagen zur Gänze** (siehe oben 1.) **anwesend zu sein**. Etwai-ge Abwesenheit, auch nur stundenweise, kann nur im Fall eines unvorhersehbaren oder unabwendbaren Ereignisses entschuldigt werden.

Für alle weiteren organisatorischen und inhaltlichen Fragen steht Ihnen **Mag. Bernhard Mazal** unter der Telefonnummer +43 1 4277 38993 oder per E-Mail ([bernhard.mazal@univie.ac.at](mailto:bernhard.mazal@univie.ac.at)) zur Verfügung.

Wien, am 14.02.2017